

Christliche Arbeitsgemeinschaft Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V.



Bericht zum Kirchentanzfestival 2018

„Spürbar“

10. Kirchentanzfestival mit großer Resonanz

Das 10. Kirchentanzfestival seit Bestehen der Christlichen Arbeitsgemeinschaft Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V. erfreute sich großer Beliebtheit, setzte zahlreiche Impulse für Tanz, Bewegung und ganzheitlich gelebte Spiritualität und bekam eine eigene Website.

Unter dem Motto „Spürbar“ fand vom 28.4.-1.5.2018 im Evangelischen Bildungszentrum auf dem mittelfränkischen Hesselberg das 10. Kirchentanzfestival der Christlichen Arbeitsgemeinschaft Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V. statt.



„Durch das Kirchentanzfestival wollten wir einmal mehr erfahr- und spürbar machen, dass der Kirchentanz in großer Vielfalt Räume erschließen kann, nicht nur für die Tanzenden ganz persönlich, sondern auch in unseren Kirchen für Gottesdienst und Liturgie sowie für Spiritualität und Bibellektüre,“ unterstreicht Katrin Gergen-Woll, die erste Vorsitzende des seit 1997 bestehenden, ökumenisch ausgerichteten Vereins.

„Mit 170 teilnehmenden Frauen und Männern aller Altersgruppen sowie 38 Referentinnen und Referenten waren wir weit vor Anmeldeschluss schon komplett ausgebucht“, freut sich Gabriela Hesselbach aus dem Organisationsteam des Festivals. Darunter waren viele Tanzleiter/innen, die dem Festival seit Jahren treu sind (bspw. Frieder Mann, Gertrud Prem,

Gerd Kötter, Anke Kolster, Monika Kreutz, Stephan Leupold, Kersten Pfaff, Sr. Monika Gessner u.a.m.) und die teilweise auch Tanz-Ausbildungen anbieten.

Humorvoll und stets auf der Suche nach dem passenden Namen der „spür-Bar“ wurde das ökumenische Kirchentanzfestival eröffnet von den Vorstandsmitgliedern Manfred Büsing und Ruth Krönig. Wohl inszeniert wehte den Teilnehmenden in der Eröffnungsfeier ein durch Bewegung erzeugter und zugleich inspirierender Wind um die Nase. An vier Tagen wurde ein breit angelegtes Workshop- und Seminar-Programm für die 170 Teilnehmenden geboten, insgesamt 34 Workshops und 7 längere Seminare, Tanzangebote bunt gemischt aus den verschiedenen Genres des Tanzes, täglich umrahmt von einem bewegten Morgen- und Abendlob.



Benjamin Klein
Foto: Gabriela Hesselbach

Die Vielfalt sowie das fröhliche und gelungene Miteinander ganz unterschiedlicher Tanzstile auf dem Festival sind bemerkenswert: Da treffen meditativer Tanz, Lied- und Volkstänze auf Tango, HIP HOP, Ausdruckstanz, Körperarbeit und Kontaktimprovisation. Klassischer Tanz ist ebenso zu finden wie „Bach getanz“ oder traditioneller griechischer Tanz. Auch Line Dances finden sich im Programm bis hin zu Ritualarbeit, freien Tanzimprovisationen, Clownerie und Tanztheater.

So bunt das Programm, so bunt gemischt sind auch die Teilnehmenden des Festivals. Da ist eine über achtzigjährige Teilnehmerin kaum zu bremsen in ihrer Freude an der Bewegung. Da ist aber auch ein 14-jähriger Workshop-Leiter namens Benjamin Klein, der mutig und mit großer Begeisterung sowie erstaunlicher Geduld die Älteren HIP HOP auf den Spuren des Mose lehrt, auf dem Weg in die Freiheit und in das gelobte Land zeigt, wie Emotion sich in coole Bewegung kleiden und choreographieren lässt.



Von weit her reisen die Teilnehmenden an, um sich dieses reiche spirituelle Tanz- und Bewegungsangebot nicht entgehen zu lassen: aus dem hohen Norden und tief aus dem Süden, aus der Hauptstadt, aus der Mitte Deutschlands oder aus dem Ruhrpott, aus den Niederlanden, aus Südtirol, Österreich, Skandinavien und der Schweiz.

Und das Erstaunlichste überhaupt: alles geht mit allem. Im fulminanten Schlussgottesdienst wird musiziert, gesungen und getanzt unter Leitung von Sr. Monika Gessner OP. Der Kreistanz wird allen zur Kraftquelle, kleine Tanzperformances führen vor Augen,

wie heilsam Berührung ist. Teilen stärkt und liebevolle Segensgesten, einander geschenkt, machen Gottes Kraft und seinen Segen durch und durch, am ganzen Körper, an Leib und Seele SPÜRBAR.



Die CAT e.V. richtet jährlich wechselnd ein Tanz-Symposium und das Kirchentanzfestival aus. So wurde bereits auf dem Kirchentanzfestival 2018 zum **CAT-Symposium „... wenn man trotzdem tanzt!“ vom 7.-10. März 2019 in Bad Herrenalb** (bei Karlsruhe) eingeladen. Dort will man dem „tanzenden Christus am Kreuz“ bzw. „Lord of the Dance“ auf die Spur kommen sowie dem Humor als Kraft, die die Seele befreit. Zur Unterstützung hat sich das Vorbereitungsteam bereits den Clown David Gilmore, die Theologin Dr. Gisela Matthiae (Buch: Clowin Gott, 2001; Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen, 2013), Pfarrerin Isabel Stuhlmann Kühne aus der Schweiz eingeladen.

Viele Tänzerinnen und Tänzer freuen sich schon jetzt auf das Wiedersehen beim nächsten **Kirchentanzfestival vom 30. April bis 3. Mai 2020** auf dem Hesselberg.

Für Nachfragen, Infos und Anmeldungen:

CAT-Geschäftsstelle, clo Katrin Gergen-Woll, Frankfurter Str. 36, 66763 Dillingen/Saar

info@christliche-ag-tanz.de www.christliche-ag-tanz.de www.kirchentanzfestival.de